Zeitschrift: Beiträge zur vaterländischen Geschichte / Historisch-Antiquarischer

Verein des Kantons Schaffhausen

Herausgeber: Historisch-Antiquarischer Verein des Kantons Schaffhausen

Band: 4 (1878)

Vorwort: Vorwort

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

And der Thätigkeit unfers "Vereins feien nur noch die

wiften Abjahlusse gekommen, sein werden, so sest ein ausführe

ticher Bericht darüber in einem solgenden Helje unsernahm

theilungen ericheinen. Ficht nuernahnt möge die un Statianr

Annthgegenständen beetheg, dage weldige Howell Genetiden als

points sim ring d'Forwort. L'addis discisse not

Den Freunden unserer vaterländischen namentlich Schaffhausischen Geschichte bieten wir hiemit ein neues Heft unserer Beiträge an und hoffen, durch die Mannigfaltigkeit des darin enthaltenen Stoffs das Interesse für die Zwecke unseres Vereins zu erhalten und zu fördern. Auf den Wunsch von Musikfreunden erscheinen die seiner Zeit gehaltenen Vorträge des Herrn Untistes Mezger über die Geschichte des Musikcollegiums in Schaffhausen. Herr Dr. A. Rüscheler in Zürich, der eifrige Erforscher früherer firchlicher Verhältnisse der Schweiz, überließ uns seine gründ= liche Arbeit über die Kirchenglocken im Kanton Schaffhausen, wofür wir ihm zu hohem Danke verpflichtet sind. Den zahl= reichen Verehrern des sel. Herrn Direktor Harders wird die in dessen Nachlaß befindliche Abhandlung über die Klosterpflegerei zu Allerheiligen in Schaffhausen sehr willkommen sein. Die Arbeit des Herrn Reallehrer Bäschlin über den großen Brand zu Schaffhausen am 5. Mai 1372 gründet sich auf eine große Anzahl von bisher unbekannten Urkunden, welche der Verfasser allmählig entdeckt hat.

Aus der Thätigkeit unsers Bereins seien nur noch die Ausgrabungen in Siblingen erwähnt. Sobald diese zu einem gewissen Abschlusse gekommen sein werden, so soll ein aussührslicher Bericht darüber in einem folgenden Hefte unserer Mittheilungen erscheinen. Nicht unerwähnt möge die im Spätjahr 1876 veranstaltete Ausstellung von antiquarischen und ältern Kunstgegenständen bleiben, zu welcher sowohl Gemeinden als Privaten ihre werthvollen Beiträge geliefert haben. Sie hat den Beweis gesührt, daß vieles Schöne noch unter uns erhalten geblieben ist.

Schließlich sei noch an dieser Stelle der h. Regierung des Kantons und dem löbl. Stadtrath von Schaffhausen für ihre schönen Geldbeiträge sowie den vielen Vereinen und Privaten für die Mittheilung literarischer Arbeiten und werthvoller Geschenke an unsere Sammlung der aufrichtige Dank ausgesprochen.

Schaffhausen, im Januar 1878.

Der Porftand des hiftorisch-antiquarischen Bereins.

tiechticher Verhöhnisse der Schweiz, überließ und seine grunde liche Arbeit über die Kirchengleden im Laufen Schösspansen, wosser wir ihm zu hohem Danke verpslichtet sind. Den zahle reichen Berehrern des sel. Herrn Nirestor Harders wird die lu dessen Rochlaß besindliche Abhandung über die Klosterpstegerei der Allerbeitigen in Schösspänsen sehr willkonnum sein. Die Arbeit des Herrn Reallebrer Räschlin über den großen Brand zu Schösspänsen um ö. Rait 1373 gründet sich auf eine größe Buzahl von disher undesannten Urfunden, welche der Ressasser